

Mittelbeschaffung bei Stiftungen

1. Was versteht man unter einer Stiftung
2. Stiftungsformen
3. Vorabklärung und Recherche
4. Strategiestritte
 - a) Analyse
 - b) Planung und Durchführung
 - c) Kontrolle
5. Weiterführende Hinweise

1. Unter einer Stiftung versteht man eine jur. Person, die einen vom Stifter bestimmten Zweck dauerhaft fördern soll und dazu in einer Stiftung mit einem Vermögen ausgestattet wird. Dabei wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und nur der Ertrag des Vermögens ausgeschüttet. Für die Mittelbeschaffung kommen daher nur Stiftungen infrage, bei denen Anträge für die sog. Ertragsausschüttung gestellt werden können.
2. Die **Stiftungsformen** sind vielfältig. Stiftungen können in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Form existieren. Privatrechtliche Stiftungen können Unternehmensstiftungen oder Familienstiftungen oder Stiftungen von Einzelpersonen sein. Öffentlich-rechtliche Stiftungen können z.B. staatliche Stiftungen, kommunale Stiftungen oder kirchliche Stiftungen sein.

Interessant ist es, nur gemeinnützige Stiftungen anzusprechen, deren Tätigkeit darauf gerichtet ist, die Allgemeinheit selbstlos zu **fördern** (operative Stiftungen investieren ihre Erträge nur in eigene Projekte). Fördernde Stiftungen können Einzelstiftungen, Gemeinschaftsstiftungen oder Bürgerstiftungen sein. Bei knapp 40 % der Stiftungen kann man Anträge stellen. Zu beachten ist natürlich, dass Stiftungen **nur** im Sinne des Stiftungszwecks fördern. Stiftungen fördern z.B. Soziales, Sport, Gesundheit, Umwelt, Bildung und Erziehung, Wissenschaft, oder Völkerverständigung.

3. **Abzuklären** ist, ob die Stiftung für den Verein akzeptabel ist (z.B. Interessenskonflikt zwischen Vereinsziel und Unternehmensziel). Vor der Ansprache ist es hilfreich, zu **recherchieren**, welche ähnlichen Projekte die Stiftung in der Vergangenheit bereits gefördert hat. Sinnvoll ist auch eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme vor der Antragstellung. Denn Stiftungen werden oft überhäuft mit Anträgen und manchmal sind die Internetseiten nicht aktualisiert, so dass man sich vor der Antragstellung informieren sollte, wie die aktuelle Situation ist. Auch die etwaige Bearbeitungszeit kann erfragt werden.

4. **Strategie**

a) Analyse:

welches Projekt ist besonders gut für die Förderung durch die Stiftung geeignet (Stiftungen prüfen immer den jeweils beantragten Einzelfall, hat das Projekt z.B. Modellcharakter, kann das Projekt auf mehrere Jahre aufgeteilt werden, keine rückwirkende Fördermöglichkeit)? Welche Leistungen benötigt der Verein von der Stiftung (Dringlichkeit!)? Welche thematischen Bezüge können zwischen Verein und Stiftung hergestellt werden (gibt es einen besonderen regionalen Bezug)? Stiftungen sind oft vor langer Zeit ins Leben gerufen worden und deshalb sollte bei der Thematik „um die Ecke gedacht werden“. Ein Beispiel: Das Wohl von Kindern kann sowohl im gesundheitlichen als auch im Bildungsbereich liegen. Die Zusammenhänge sollten in der Projektbeschreibung herausgestellt werden. Welcher zeitliche Vorlauf muss beachtet werden? Gibt es für die Stiftung einen Gegenwert (z.B. Öffentlichkeitswirksamkeit)? Wieviel Ressourcen muss der Verein vorher bereitstellen (Manpower, Finanzmittel)? Welche Person im Verein übernimmt die Aufgabe?

b) Planung und Durchführung

- Ermittlung der potentiellen Stiftung (Internet-Portal Stiftungssuche.de, Maecenata Stiftungsführer, regionale Stiftungsverzeichnisse der Bundesländer, Städte usw.)
- Informationen zur Förderpolitik der Stiftung (welche Unterstützungsformen gibt es, bereits geförderte Projekte)
- Informationen zum Antragsverfahren (Form, Zeitpunkt, Höhe, Förderrichtlinien, Vorlaufzeit etc.)
- Telefonische Kontaktaufnahme (kurze Projektvorstellung, Klärung, ob Förderung grundsätzlich möglich ist, gibt es Besonderheiten zu beachten, z.B. was (noch) nicht veröffentlicht wurde wie die Änderung der Förderschwerpunkte, wer ist der Ansprechpartner bei der Stiftung usw.)
- Antragstellung (ein kurzes Anschreiben, Projektvorstellung, ausführliche Projektbeschreibung, detaillierter Kostenplan, Zeitplan, Ansprechpartner des Vereins, Angebot der persönlichen Kontaktaufnahme)
- die Durchführungsmodalitäten sind auszuhandeln

c) Kontrolle

- Ermittlung der Zielerreichung, Medienauswertung, Bedankung, evtl. Verwendungsnachweis und Abschlussgespräch

5. Weiterführende Hinweise:

- Bundesverband Deutscher Stiftungen: www.stiftungen.org
- www.stiftungsindex.de
- Maecenata Stiftungsdatenbank: www.maecenata.eu
- Maecenata Stiftungsführer (Buchform)
- Förderlotse: Großes Stiftungsverzeichnis/Fördermittelführer 2019/2010 (Buchform)
- Kursbuch Stiftungen (Förderprojekte wirkungsorientiert gestalten: www.phineo.org/publikationen)
- Wie Stiftungen fördern (Anregungen aus der Praxis), Stiftung Mitarbeit
- Stiftungsverzeichnis Bayern (www.stiftungen.bayern.de) mit Filtersuchfunktion (z.B. auch für die Region Oberpfalz und/oder Regensburg)
- www.deutsches-stiftungszentrum.de (Beratung, Management)
- www.stifterverband.info
- www.stiftungsindex.de (Stiftungen in Deutschland alphabetisch aufgelistet)
- www.regensburg.de (städt. Stiftungen)

M.B.C.
Rosemarie Kleindl
Februar 2019